

BERICHT

über die Prüfung des Jahresabschlusses
und des Lageberichts
für das Geschäftsjahr 2012
sowie
Jahresabschluss und Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2012
mit Bestätigungsvermerk
der



GESELLSCHAFT FÜR
INDUSTRIEFORSCHUNG MBH

Alsdorf

GIF - Gesellschaft für Industrieforschung mbH
Alsldorf

Bilanz zum 31. Dezember 2012

	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2011	31.12.2011
	EUR	EUR	EUR	EUR
A K T I V A				P A S S I V A
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.072.442,00	2.761.416,00		11.500.000,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	50.597,51	98.350,51		875.123,39
	2.123.039,51	2.859.766,51		-6.910.472,20
				5.096.115,76
II. Sachanlagen				10.560.766,95
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	16.786.949,52	17.600.930,52		0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	40.444,02	46.096,02		0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.676.885,53	3.987.038,53		1.227.582,00
	20.504.279,07	21.634.065,07		1.684.506,00
III. Finanzanlagen				926.591,87
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.947.686,42	5.846.029,83		3.862.396,87
2. Beteiligungen	75.880,20	75.880,20		2.612.295,16
3. Sonstige Ausleihungen	1.156.177,90	2.062.947,52		2.051.316,67
	7.179.744,52	7.984.857,55		13.096.260,75
	29.807.063,10	32.478.689,13		0,00
B. Umlaufvermögen				2.328.752,11
I. Vorräte				3.356.124,56
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	193.330,94	160.330,36		2.721.898,04
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.313.357,47	29.502.345,21		9.506.237,06
3. Geleistete Anzahlungen	15.480,00	57.000,00		32.868.665,70
4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-1.313.357,47	-27.217.519,38		982.084,97
	208.810,94	2.502.156,19		596.330,40
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				11.062,40
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.954.577,73	2.784.149,94		1.078.015,37
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.996.667,21	5.574.986,94		0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.258.716,26	1.816.234,50		0,00
	13.209.961,20	10.175.371,38		2.970.419,85
III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten				2.832.201,60
				7.905.647,19
C. Rechnungsabgrenzungsposten				33.060.589,19
				48.870.244,89
E. Eigenkapital				47.226.613,31
I. Gezeichnetes Kapital				11.500.000,00
II. Gewinnrücklagen				875.123,39
III. Gewinnvortrag				-6.910.472,20
IV. Jahresfehlbetrag/ -überschuss				5.096.115,76
B. Sonderposten Passiva				10.560.766,95
1. Mezzanine Kapital				0,00
C. Rückstellungen				1.251.299,00
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen				1.684.506,00
2. Steuerrückstellungen				926.591,87
3. Sonstige Rückstellungen				3.862.396,87
D. Verbindlichkeiten				2.051.316,67
1. Anleihen und Schuldverschreibungen				110.933,98
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				529.874,69
3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				2.531.724,50
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				2.970.419,85
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen				2.832.201,60
6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern				7.905.647,19
7. Sonstige Verbindlichkeiten				32.868.665,70
E. Rechnungsabgrenzungsposten				982.084,97
F. Passive latente Steuern				596.330,40
				11.062,40
				48.870.244,89
				47.226.613,31

GIF - Gesellschaft für Industrieforschung mbH

AlsdorfGewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2012

	2012 EUR	2011 EUR
1. Umsatzerlöse	79.845.876,62	43.328.587,72
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-28.188.987,74	-3.551.555,90
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.841.233,40	1.024.570,93
4. Gesamtleistung	53.498.122,28	40.801.602,75
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-6.116.599,99	-6.440.709,29
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-13.227.360,87	-11.404.662,98
	-19.343.960,86	-17.845.372,27
6. Rohergebnis	34.154.161,42	22.956.230,48
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-11.364.863,70	-12.541.841,09
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.084.408,31	-2.305.068,51
	-13.449.272,01	-14.846.909,60
8. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.538.603,73	-2.584.900,89
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	-361.011,40
	-2.538.603,73	-2.945.912,29
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.715.847,79	-6.665.026,52
10. Betriebsergebnis	10.450.437,89	-1.501.617,93
11. Erträge aus Beteiligungen	478.998,07	420.729,48
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	165.753,01	153.505,05
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-600.000,00	-4.280.178,02
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-28.235,42	-24.885,39
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.985.382,49	-2.614.282,83
16. Finanzergebnis	-2.968.866,83	-6.345.111,71
17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.481.571,06	-7.846.729,64
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.356.245,63	965.483,14
19. Sonstige Steuern	-29.209,67	-29.225,70
20. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	5.096.115,76	-6.910.472,20

GIF - Gesellschaft für Industrieforschung mbH

Alsdorf

Anhang für das Geschäftsjahr 2012

Allgemeine Erläuterungen

Unternehmensgegenstand

Unternehmensgegenstand der GIF – Gesellschaft für Industrieforschung mbH ist die Forschung und Entwicklung sowie die Herstellung und der Vertrieb von Industrieerzeugnissen und Software, insbesondere auf dem Gebiet der Mess-, Regel- und Simulationstechnik.

Stetigkeit und Bewertung

Sämtliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert gegenüber dem Vorjahr beibehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr

Wir haben im August 2011 eine Zuführung zu den Gewinnrücklagen in Höhe von T€ 3.516 beschossen, um sodann hieraus eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln in Höhe von T€ 2.700 vorzunehmen. Im laufenden Geschäftsjahr 2012 haben wir die noch ausstehende Gewinnrücklagenzuführung in Höhe von T€ 816 buchhalterisch zu Lasten des Gewinnvortrags nachvollzogen.

Darstellungsform

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012 wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das bisher angewandte Gesamtkostenverfahren gem. §§ 275 ff. HGB beibehalten.

Erläuterungen zum Jahresabschluss

BILANZ

Anlagespiegel

Wir verweisen auf Seite 12 dieser Anlage: Anlagespiegel.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die unter den immateriellen Vermögensgegenständen ausgewiesene Software wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibung bewertet. Die Zugänge werden linear über ihre branchenübliche und betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von drei bis vier Jahren abgeschrieben. Unter dieser Position werden selbst geschaffene, immaterielle Vermögensgegenstände buchmäßig fortgeführt. Der Buchwert zum Geschäftsjahresende 2012 beläuft sich auf T€ 2.072. Aufgrund dieser Position ergibt sich nach Berücksichtigung von latenten Steuern zum 31.12.2012 ein ausschüttungsgesperrter Betrag von T€ 1.476.

Sachanlagen

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen auf Neuzugänge wurden im Berichtsjahr grundsätzlich linear vorgenommen. Die im Rahmen von Public Leasing Verträgen angeschafften Vermögensgegenstände werden zeitanteilig über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Diese beträgt bei technischen Anlagen sowie bei Betriebs- und Geschäftsausstattung sechs Jahre, bei Immobilien 25 bzw. 33 Jahre. Die planmäßige Abschreibung erfolgt unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer mit den steuerlich zulässigen Höchstsätzen. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter werden über 5 Jahre linear abgeschrieben.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen betreffen Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen sowie Ausleihungen, welche grundsätzlich zu Anschaffungskosten angesetzt wurden. Bei den folgenden Gesellschaften beträgt die Beteiligungsquote mehr als 20%, so dass gem. § 285 Nr. 11 HGB folgende zusätzliche Angaben (nach lokaler Rechnungslegung) gemacht werden:

Name des 1. Unternehmens:	Romot GmbH & Co KG
Sitz:	Aachen
Höhe des Anteils:	51,25%
Eigenkapital zum 31.12.2012	€ 14.998,19
Ergebnis des Geschäftsjahres 2012	€ 95,68

Name des 2. Unternehmens: Calsim Gesellschaft für Simulationstechnik mbH
Sitz: Alsdorf
Höhe des Anteils: 86,11%
Eigenkapital zum 31.12.2012 € 541.432,72
Ergebnis des Geschäftsjahres 2012 € 32.522,58

Name des 3. Unternehmens: GIF Research Center Co. Ltd.
Sitz: Suzhou (China)
Höhe des Anteils: 100%
Eigenkapital zum 31.12.2012 (HBII) RMB 4.942.885,41
Ergebnis des Geschäftsjahres 2012 (HBII) RMB -1.134.241,43

Name des 4. Unternehmens: Rohs Voigt Patentverwertungsgesellschaft mbH
Sitz: Schweinfurt
Höhe des Anteils: 50%
Eigenkapital zum 31.12.2012 € 527.565,70
Ergebnis des Geschäftsjahres 2012 € 271.946,91

Name des 5. Unternehmens: Wigra GmbH & Co. KG
Sitz: Alsdorf
Höhe des Anteils: 100%
Eigenkapital zum 31.12.2012 € 78.028,10
Ergebnis des Geschäftsjahres 2012 € 42.047,51

Name des 6. Unternehmens: Mess- und Prüfzentrum Kraftfahrzeugtechnik,
Alsdorf GmbH

Sitz: Alsdorf

Höhe des Anteils: 24,80%

Eigenkapital zum 31.12.2012 € 61.305,80

Ergebnis des Geschäftsjahres 2012 € 0,00

Name des 7. Unternehmens: GIF Wolfsburg GmbH & Co KG

Sitz: Wolfsburg

Höhe des Anteils: 38,0%

Eigenkapital zum 31.12.2012 € 1.755.787,97

Ergebnis des Geschäftsjahres 2012 € 849.731,36

Name des 8. Unternehmens: GIF Wolfsburg Beteiligungs - GmbH

Sitz: Wolfsburg

Höhe des Anteils: 60,0%

Eigenkapital zum 31.12.2012 € 36.981,70

Ergebnis des Geschäftsjahres 2012 € 993,49

Name des 9. Unternehmens: GIF LIMITED

Sitz: Hong Kong

Höhe des Anteils: 100%

Eigenkapital zum 31.12.2012 HKD 182.336,00

Ergebnis des Geschäftsjahres 2012 HKD 41.764,00

Name des 10. Unternehmens: GIF North America, LLC
Sitz: Alexandria Virginia (USA)
Höhe des Anteils: 80%
Eigenkapital zum 31.12.2012 USD : 0,00
Ergebnis des Geschäftsjahres 2012 USD : -265.936,00

Name des 11. Unternehmens: GIF Japan K.K.
Sitz: Tokyo
Höhe des Anteils: 100%
Eigenkapital zum 31.12.2012 JPY 13.499.424,00
Ergebnis des Geschäftsjahres 2011 JPY 1.106.674,00

Name des 12. Unternehmens: Fokana Limited
Sitz: Hongkong
Höhe des Anteils: 65%
Eigenkapital zum 31.12.2011 HKD -406.340,00
Ergebnis des Geschäftsjahres 2011 HKD -416.340,00 (nach lokalem Abschluss für die
Zeit vom 18. Dezember 2009 bis 31. Dezember 2011)

Vorräte

Die Bewertung der Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten. Die unfertigen Leistungen sind zu Herstellungskosten bewertet, welche die Lohn, Rechner und Materialkosten sowie die Kosten für Fremdleistungen enthalten. Die erhaltenen Anzahlungen wurden im Berichtsjahr aktivisch abgesetzt und der Überhang passiviert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen werden zu Rechnungsbeträgen bewertet. Die Fremdwährungen werden grundsätzlich in Euro, bzw. zum Devisenmittelkurs bewertet. Zur Berücksichtigung des Ausfallrisikos, Zinsverlustes und möglicher Schmälerungen ist eine Pauschalwertberichtigung von 2% vom Forderungsbestand abgesetzt. Für Einzelrisiken wurden Einzelwertberichtigungen gebildet. Die Wertberichtigungen wurden auf den Forderungsbestand begrenzt, welcher nicht gegen Forderungsausfälle versichert ist. Es handelt sich ausschließlich um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit Fälligkeiten entsprechend Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen. Forderungen mit längerer Laufzeit als einem Jahr waren nicht vereinbart.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die zum Nennwert bewerteten Forderungen resultieren überwiegend aus Lieferungen und Leistungen, Zinsforderungen, sowie verauslagten Kosten. Die enthaltenen Darlehensforderungen belaufen sich auf T€ 549 (Vorjahre: T€ 549) und haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im wesentlichen Forderungen aus Factoring, Steuerforderungen, Personalforderungen und Forderungen aus Darlehen an Mitarbeiter (ca. T€ 101 mit Restlaufzeit > 1 Jahr).

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Abgrenzungsposten beinhalten neben einem Disagio von T€ 293, Bearbeitungsgebühren für Public Leasing Verträge in Höhe von T€ 31 Zinsbegrenzungsgebühren und Aufwendungen aus Wartungsverträgen von T€ 58 sowie Sonderleistungen im Rahmen des Leasings von Prüfständen in Höhe von T€ 216 zum Bilanzstichtag, die über die Laufzeit der jeweiligen Verträge verrechnet werden.

Pensionsrückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen wurden nach dem Teilwertverfahren unter Verwendung der Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Als handelsrechtlicher Rechnungszins wurde der von der Deutschen Bundesbank für Oktober 2012 festgestellte Marktzinssatz in Höhe von 5,06% verwendet. Der Gehalts- und Rententrend wurde zum Teil mit 0% und teils mit 6% berücksichtigt. Hierüber liegen entsprechende versicherungsmathematische Gutachten vor.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Personalkosten (T€ 654), Gewährleistungen (T€ 172) sowie für ausstehende Rechnungen gebildet. Nach unserer Erkenntnis sind alle erkennbaren Risiken und andere ungewisse Verbindlichkeiten in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeitspiegel

	<u>Gesamtbetrag</u>	<u>davon mit einer Restlaufzeit von</u>		
	<u>31.12.2012</u>	<u>< 1 Jahr</u>	<u>>1 <=5 Jahre</u>	<u>> 5 Jahre</u>
	€	€	€	€
Anleihen und Schuldverschreibungen	15.987.863,89	2.861.863,89	13.126.000,00	0,00
Verbindlichkeiten Kreditinstitute	110.933,98	44.865,08	66.068,90	0,00
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	529.874,69	529.874,69	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.531.724,50	2.531.724,50	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.970.419,85	2.970.419,85	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.832.201,60	0,00	2.832.201,60	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>7.905.647,19</u>	<u>1.717.968,50</u>	<u>4.748.121,34</u>	<u>1.439.557,35</u>
	<u>32.868.665,70</u>	<u>10.656.716,51</u>	<u>20.772.391,84</u>	<u>1.439.557,35</u>

Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit ihren Erfüllungsbeträgen bilanziert.

Verbindlichkeiten aus Anleihen und Schuldverschreibungen

Die Verbindlichkeiten aus Anleihen belaufen sich auf einen Nennbetrag in Höhe von T€ 8.126 und haben eine Laufzeit bis September 2016. Zur Besicherung wurde eine Rang- und Negativverpflichtung abgegeben sowie die Möglichkeit zur vorzeitigen Kündigung im Falle eines Kontrollwechsels (Übergang von 50% der Stimmrechte auf einen Neugesellschafter).

Weiterhin enthält diese Position Schuldverschreibungen im Nennwert von T€ 5.000 und T€ 2.000 , welche in Tranchen bis 2015 getilgt werden. Es sind Aufwendungen in Höhe von T€ 862 abgegrenzt.

Die Verbindlichkeiten aus Schuldverschreibungen sind wie folgt unmittelbar bzw. mittelbar über Gesellschaften unseres Finanzanlagevermögens durch Pfandrechte und ähnliche Rechte besichert:

Die Schuldverschreibung über nom. T€ 2.000 ist besichert durch eine Grundschuld über nom. T€ 1.534 am Betriebsgrundstück der Romot GmbH & Co. KG, Sicherungseigentum an 6 eigenen Werkzeugmaschinen, Sicherungseigentum an 7 Werkzeugmaschinen der Wigra GmbH & Co. KG, Sicherungseigentum am gesamten beweglichen Anlagevermögen im Betriebsgebäude Jülicher Straße in Aachen der Romot GmbH & Co. KG.

Die Schuldverschreibung über nom. T€ 5.000 ist besichert durch eine erstrangige Grundschuld über nom. T€ 4.500 an Betriebsgrundstücken am Standort Alsdorf, Sicherungseigentum an allen Maschinen und Anlagen sowie sämtliches Anlage- und Vorratsvermögen in den Betriebsgebäuden GIF III, IV, V und VI sowie in der Werkstatt, Abtretung aller Forderungen gegen die SüdFaktoring GmbH. Eine weitere Besicherung ist erfolgt durch selbständige Garantieverprechen durch die als Finanzanlage gehaltenen Gesellschaften Romot GmbH & Co. KG, Wigra GmbH & Co. KG, GIF Research Center Co. Ltd., Calsim Gesellschaft für Simulationstechnik mbH.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Im Geschäftsjahr 2012 wurden sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber den Banken getilt.

Zur Abdeckung des von der BayernLB zur Verfügung gestellten Avalkreditrahmens sind Bankguthaben in Höhe von T€ 819 auf einem Sperrkonto hinterlegt.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten resultieren im Wesentlichen aus erhaltenen Lieferungen und Leistungen.

Darlehen von Gesellschaftern

Die Verbindlichkeiten bestehen gegenüber diversen Gesellschaftern und sind vollumfänglich mit Rangrücktritts- und Belassungserklärungen belegt.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen hauptsächlich Verbindlichkeiten aus Public Leasingverträgen in Höhe von T€ 7.517 (durch Pfandrechte besichert), abzuführende Steuern von € 373.631,31 (Vj. € 927.389,66) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit von € 0,00 (Vj. € 0,00).

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die passiven Rechnungsabgrenzungen betreffen ausschließlich ausgezahlte Zuschüsse des Landes Nordrhein Westfalen, die über die jeweiligen Nutzungszeiträume der geförderten Objekte erfolgswirksam verrechnet werden. Die Nutzungszeiträume liegen zwischen 6 und 25 Jahren. Von dem Gesamtzuschuss wurden im Berichtsjahr T€ 96 gewinnerhöhend vereinnahmt.

Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern wurden anhand eines Unternehmenssteuersatzes von 30% ermittelt und gehen in Höhe von T€ 622 auf aktivierte Entwicklungskosten zurück, vermindert um T€ 25 passive latente Steuern auf steuerliche Unterschiedsbeträge in den Pensionsrückstellungen.

Sonstige Sicherheitengestellung

Für die Sparkasse Aachen sind Sicherheiten in Höhe von T€ 1.390 als Grundschuld zu Lasten der Immobilie Alsdorf bestellt, um wirtschaftlich Leasingverpflichtungen gegenüber der Leasinggesellschaft der Sparkassen (LGS) abzudecken.

Erläuterungen zur Gewinn und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt auf:

<u>Sparten</u>	<u>2012 T€</u>	<u>2011 T€</u>
Testing	39.115	30.960
Engineering	25.400	1.512
Products	12.364	6.963
Sonstige Umsatzerlöse	668	716
Innenumsatz Konzern	<u>2.299</u>	<u>3.177</u>
	79.846	43.328

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses in Höhe von T€ 30, Aufwendungen für die Konzernabschlussprüfung in Höhe von T€ 15. Für Mehraufwendungen aus der Konzernprüfung des Vorjahres ist ein Betrag in Höhe von T€ 5 enthalten. Auf Beratungsleistungen des Abschlussprüfers ist ein Betrag in Höhe von T€ 5 entfallen.

Der Steueraufwand entfällt in Höhe von T€ 585 auf latente Steuern, hiervon gehen T€ 209 auf den Ertrag aus passiven latenten Steuern zurück sowie ein Aufwand in Höhe von T€ 794 aus der Ausbuchung von latenten Steueransprüchen aus steuerlichen Verlustvorträgen.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen entfallen mit T€ 500 auf eine sonstige Ausleihung und weitere Wertkorrekturen auf Anteile an verbundenen Unternehmen, welche vorsorglich vorgenommen worden sind.

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB

Die Berichtsgesellschaft ist folgende Verpflichtungen gegenüber Kreditinstituten eingegangen:

- Zu Gunsten GIF-Wolfsburg GmbH & Co. KG: Mithaft für einen gewährten Rahmenkredit über T€ 500 der Rheinland-Pfalz Bank; selbstschuldnerische Bürgschaft über T€ 250 für einen von der Hypo-Vereinsbank gewährten Kontokorrentkredit

Mit einer Inanspruchnahme wird nicht gerechnet, da die GIF-Wolfsburg GmbH & Co. KG in den vergangenen Jahren sehr profitabel gewirtschaftet hat und die weiteren Ertragsaussichten sehr positiv beurteilt werden, sodass die GIF-Wolfsburg GmbH & Co. KG ihren finanziellen Verpflichtungen voraussichtlich selbst erfüllen kann.

- Zu Gunsten Calsim mbH, Alsdorf: Selbstschuldnerische Bürgschaft über insgesamt T€ 150 für einen Kontokorrentkredit der Aachener Bank eG; für einen Kontokorrentkredit bei der Sparkasse Aachen eine Höchstbetragsbürgschaft über T€ 100.

Mit einer Inanspruchnahme wird nicht gerechnet, da die CALSIM mbH in den vergangenen Jahren Gewinne erwirtschaftet hat und die weiteren Ertragsaussichten positiv sind.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3 und Nr. 3a HGB

Zum Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasing oder Mietverträgen in Höhe von T€ 1.455, die innerhalb eines Jahres fällig werden und T€ 2.852, die im Zeitraum zwischen 2014 und 2017 fällig werden.

Sonstige Angaben

Beschäftigte

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich beschäftigt:

	<u>2012</u>	<u>2011</u>
Vollzeitkräfte	214	231
Geschäftsführung	<u>4</u>	<u>5</u>
	218	236
Auszubildende	7	10
Geringverdiener	<u>19</u>	<u>18</u>
	244	264

Geschäftsführer

Geschäftsführer waren im Berichtsjahr

Dr. Ing. Ulrich Rohs, Düren,

Dr. Ing. Dieter Voigt, Aachen,


Dr. Jan Schlipf, Aachen,


Dipl. Ing. Wolfgang Schmitz, Übach Palenberg.

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Alsdorf, den 02. Mai 2013

GIF - Gesellschaft für Industrieforschung mbH


Dr. Ulrich Rohs


Dr. Dieter Voigt


Dr. Jan Schlipf


Wolfgang Schmitz

GIF - Gesellschaft für Industrieforschung mbH

Alsdorf

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2012

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Aufgelaufene Abschreibungen		Nettobuchwerte	
	<u>Zugänge</u> €	<u>Abgänge</u> €	<u>Zugänge</u> €	<u>Abgänge</u> €	<u>31.12.2012</u> €	<u>31.12.2011</u> €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	4.130.560,74	0,00	4.130.560,74	0,00	2.058.118,74	2.761.416,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.131.157,10	0,00	1.186.727,10	103.323,00	1.136.129,59	98.350,51
	5.261.717,84	0,00	5.317.287,84	792.297,00	3.194.248,33	2.859.766,51
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	25.658.166,10	0,00	25.702.166,10	857.981,00	8.915.216,58	17.600.930,52
2. Technische Anlagen und Maschinen	523.713,14	0,00	541.846,38	23.785,24	501.402,36	46.096,02
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.622.422,72	0,00	26.487.196,83	864.540,49	22.810.311,30	3.987.038,53
	52.804.301,96	0,00	52.731.209,31	1.746.306,73	32.226.930,24	21.634.065,07
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	9.876.207,85	0,00	10.077.864,44	100.000,00	4.130.178,02	5.947.686,42
2. Beteiligungen	75.880,20	0,00	75.880,20	0,00	0,00	75.880,20
3. Sonstige Ausleihungen	2.862.947,52	0,00	2.456.177,90	500.000,00	1.156.177,90	2.062.947,52
	12.815.035,57	0,00	12.609.922,54	600.000,00	5.430.178,02	7.984.857,55
	70.881.055,37	0,00	70.658.419,69	3.138.603,73	40.851.356,59	29.807.083,10
						32.478.689,13

Anmerkung zu Finanzanlagen

(1) Zu- bzw. Abgang

Die übrigen Bewegungen im Bereich der Anschaffungskosten gehen auf Gewinn- und Verlustanteile an Personengesellschaften zurück aufgrund der spiegelbildlichen Ergebnisverbuchung.

GIF - Gesellschaft für Industrieforschung mbH

Alsdorf

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012

1. Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Nach einem starken Wachstum in den Jahren 2010 und 2011 hat sich die deutsche Wirtschaft 2012 in einem schwierigen internationalen Umfeld behauptet und das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist nach Berechnungen des statistischen Bundesamtes um 0,7% im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.* Allerdings hat sich die Konjunktur in der zweiten Jahreshälfte merklich abgekühlt. Die Wirtschaftsleistung wurde in Deutschland von rund 41,6 Millionen Erwerbstätigen im Jahresdurchschnitt 2012 erbracht, was einen neuen Rekordwert für Deutschland darstellt und eine Verbesserung um rund 500 000 Personen bedeutet.*

Anders als im Vorjahr, als die privaten Konsumausgaben die wichtigen Wachstumstreiber darstellten, kamen die Wachstumsimpulse in 2012 überwiegend aus dem Ausland, in das deutlich mehr Waren und Dienstleistungen exportiert wurden als ein Jahr zuvor (+4,1%). Einen wichtigen Beitrag zu dieser Entwicklung hat auch die deutsche Automobilindustrie geleistet mit ihrem hohen Exportanteil. Während der Wachstumsbeitrag des Außenhandels am BIP (Exporte abzüglich Importe) sich auf 1,1% belief, nahmen die privaten und staatlichen Konsumausgaben preisbereinigt nur um rund 1% im Vergleich zum Vorjahr zu. Die Bruttoanlageinvestitionen reduzierten sich aber erstmals seit der Wirtschaftskrise 2009 und in Teilbereichen verringerten sich die Investitionen erheblich (Bau: -1,1%, Ausrüstungen: -4,4%). Im verarbeitenden Gewerbe hat sich die ungünstige Entwicklung im Laufe des Jahres 2012 im Schlussquartal etwas verbessert und nicht zuletzt wegen der stärker werdenden Auftragseingänge besteht die Vermutung einer konjunkturellen Aufhellung der Wirtschaftsleistung im laufenden Jahr.*

Die weltweite PKW-Produktion (in manchen Regionen einschließlich leichter Lkw) hat im abgelaufenen Jahr einen neuen Rekordwert erreicht und mit über 70 Mio. PKW beträgt die Steigerung rund 6%. **

Eine Reihe internationaler Automobilmärkte verzeichneten im Jahr 2012 einen soliden Aufwärtstrend: Die wichtigen Märkte in den USA, in Brasilien, Russland, Indien und China haben sich durch deutliche Zuwächse ausgezeichnet, während der japanische Pkw-Markt mit rund 8,6 Mio. Neuwagen sogar die höchste Steigerung (+19%) verbuchte und den Wert vor der Natur- und Atomkatastrophe in Fukushima überspringen konnte. Die Verkäufe in Westeuropa hingegen verbuchten ein Minus von 8% auf knapp 11,8 Mio. Fahrzeuge. ***

Der US-amerikanische Markt für Light Vehicles (Pkw und leichte Lkw) stieg um gut 13% auf über 14,4 Mio. Fahrzeuge. Mit einem Plus von mehr als 21% auf rund 1,27 Mio. Einheiten wuchsen die deutschen Konzernmarken in USA im Gesamtjahr 2012 schneller als der gesamte Markt in Amerika.

Auch in China setzte der Pkw-Markt seinen Wachstumskurs fort: Im Gesamtjahr 2012 übertraf der Pkw-Absatz das Vorjahresniveau um gut 8%, wobei insgesamt rund 13,2 Mio. Fahrzeuge verkauft wurden. Von der positiven Marktentwicklung in China profitierten auch die deutschen Konzernmarken, die ihren Marktanteil auf rund 22% steigern konnten. ***

Quelle: * Statistisches Bundesamt

** Verband der deutschen Automobilindustrie

*** europ. Branchenverband ACEA

Es handelt sich nicht um Originalbelege, sondern um eine elektronische Kopie ohne Unterschrift.

In Deutschland haben sich die Produktionszahlen zwar abgeschwächt, aber mit rund 5,4 Mio. PKW lag die Produktion nur rund 4% unter dem Rekordwert des Vorjahres. In einem sich deutlich eintrübenden Marktumfeld in Westeuropa haben sich die deutschen Hersteller sehr gut behauptet, was vor allem auf deren Premiumstrategien und deren hohen technologischen Kompetenz zurückzuführen ist. Aufgrund der unsicheren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen („Schuldenkrise“) haben sich die Neuzulassungszahlen in Deutschland erwartungsgemäß auf 3,1 Mio. Einheiten reduziert (-2,2%).

Vor dem Hintergrund dieser uneinheitlichen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen konnte GIF die Geschäftsentwicklung des Vorjahres deutlich übertreffen und ihre Vormachtstellung auf dem Gebiet des Getriebetests und der Getriebeentwicklung weiter ausbauen. Unternehmen, die sich - wie die GIF - auf die Effizienzsteigerung des Antriebsstrangs konzentrieren, werden nach einer Studie der EU-Kommission hohe Wachstumschancen eingeräumt.** Nach wie vor ist der Heimatmarkt Deutschland der wichtigste Absatzmarkt für die GIF, wobei die von GIF sehr früh erschlossenen Wachstumsregionen Asiens an Bedeutung gewinnen. Die GIF geht mit einem hohen Bestand an Aufträgen in das neue Jahr.

2. Investitionen

Das Geschäftsjahr 2012 wurde wie das Vorjahr zur finanziellen Konsolidierung genutzt und daher hat die GIF eine zurückhaltende Investitionspolitik betrieben, ohne Großinvestitionen zu tätigen oder neue Prüfstandsgebäude zu errichten.

Um die langfristige Wachstumsstrategie der GIF jedoch nicht zu gefährden, wurden in 2012 die notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen an den Betriebsgebäuden und technischen Anlagen an allen 3 Standorten in Deutschland vorgenommen. Nebst den Instandhaltungen ist es für GIF als Weltmarktführer im Bereich Erprobung (Testing) unabdingbar den technischen Vorsprung nicht nur zu halten, sondern kontinuierlich weiter auszubauen. Aus diesem Grund wurden im Geschäftsjahr 2012 rund 427 T€ in neue Batteriesimulatoren investiert zur Bedienung der neuen Hybrid- und Elektroantriebstechnologien. Ebenfalls sind die Peripherien der Prüfstände und die Software um rund 203 T€ sinnvoll erweitert worden. Am Standort Wolfsburg wurden im Schlussquartal 2012 die ersten baulichen Maßnahmen umgesetzt, um 3 weitere Prüfstände in die bestehende Bausubstanz zu integrieren. Die hierzu erforderlichen technischen Anlagen werden in der GIF Alsdorf konfektioniert.

Wie in den Vorjahren wurden routinemäßige Ersatzinvestitionen in den Bereichen der Hard- und Software am Arbeitsplatz (Laptops, PCs) vorgenommen.

Ein besonderes Augenmerk legte GIF auch in 2012 auf die weitere Entwicklung des Finanzanlagevermögens: Wie die renommierte Unternehmensberatung Roland Berger im Mai 2011 bestätigte, ist es für einen Engineering-Dienstleister wie die GIF sehr wichtig, auf den Wachstumsmärkten Asiens – hier insbesondere China und Japan – präsent zu sein, um den Kontakt zu bedeutenden Automobilherstellern, OEMs und Zulieferern zu halten. Zur weiteren Verbesserung der Ertragssituation hat die GRC (GIF Research Center Co. Ltd., China) von GIF in den Jahren 2011/2012 drei weitere Prüfstände erworben, was zu einer deutlichen Steigerung der Umsätze der Tochtergesellschaft im Segment Testing beigetragen hat (+40%). Das zu Beginn des Jahres angestrebte ausgeglichene Ergebnis der GRC wurde u.a. mit Hilfe dieser Maßnahme nahezu erreicht; die Gesellschaft hat ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis erwirtschaftet und ihre Ertragskraft enorm gesteigert.

3. Finanzierung / Liquidität

Kleinere Anschaffungen in den Bereichen Prüfstände, Maschinen, Fahrzeuge und EDV-Ausstattung wurden überwiegend aus dem laufenden Cash-Flow finanziert oder im Bereich des Fuhrparks über Leasingverträge. Im Geschäftsjahr 2012 wurden Leasingraten für Immobilien in Höhe von rund 1,6 Mio. € gezahlt, was dem gleichen Wert des Vorjahres entspricht. In Folge der planmäßig Tilgung von Leasingverträgen reduzierten sich die Leasingverbindlichkeiten (Mietkauf) für den Immobilienbestand um insgesamt rund 1,2 Mio. € (Vorjahr: 3,3 Mio. €, bedingt durch auslaufende Leasingverträge). Das zivilrechtliche Eigentum an den Immobilien wird nach vollumfänglicher Tilgung auf GIF übertragen.

Das im Geschäftsjahr 2011 erstmals eingesetzte echte Factoring von Forderungen hat sich als Finanzierungsinstrument zur Beschaffung kurzfristiger Fremdmittel bewährt und wurde auch im abgelaufenen Geschäftsjahr umfassend genutzt. Dieses moderne Instrument zur Finanzierung ermöglicht es GIF, Forderungen von hoher Bonität gegenüber den Herstellern und OEM, die vorwiegend im Kerngeschäftsfeld Testing generiert werden, unmittelbar nach Rechnungsstellung zu liquidieren, was sich insgesamt positiv auf die Liquidität der GIF ausgewirkt hat und in einem Rahmen von ca. 2 bis 5 Mio. € monatlich genutzt wurde.

Durch die erfreuliche Geschäftsentwicklung der GIF im abgelaufenen Geschäftsjahr und ein striktes Debitorenmanagement zur Reduzierung der Außenstände hat sich die Liquidität der GIF in 2012 deutlich verbessert. Flankiert wurden diese Maßnahmen durch eine angepasste Planung im Bereich der Lieferantenverbindlichkeiten, um die Liquiditätsbelastung für GIF genau zu kontrollieren. Insgesamt hat sich die Inanspruchnahme der Kontokorrent-Kredite im Laufe des Geschäftsjahres 2012 deutlich verringert, sodass ab Mitte des Jahres die KK-Kredite nur noch sporadisch in Anspruch genommen wurden und seit August 2012 die Konten ausschließlich im Guthaben geführt werden. Dies ist umso bemerkenswerter, da im Unterschied zu den Vorjahren im Geschäftsjahr 2012 die im Projektgeschäft der GIF (Anlagenbau) üblicherweise auftretenden Liquiditätsabflüsse und die notwendigen Bürgschaften für Anzahlungen und Gewährleistungen ebenfalls aus dem laufenden Cash-Flow finanziert wurden.

Um neben den klassischen Bankkrediten eine langfristige Finanzierungsalternative zu schaffen, hat GIF im September 2011 am Mittelstandsmarkt der Börse Düsseldorf eine Inhaberschuldverschreibung, den sog. GIF-Automotive-Bond, mit einem maximalen Volumen von 15 Mio. € platziert. Der GIF-Bond bietet mit seinem Kupon von 8,5% und einer Laufzeit von 5 Jahren eine attraktive Anlagemöglichkeit, in den Weltmarktführer für Antriebstrangprüfstände zu investieren. Das Interesse am GIF-Bond ist im Laufe des Jahres 2012 rasant gestiegen und bis zum Jahresende wurden Anleihen im Volumen von 8,3 Mio. € gezeichnet.

Zur Neuordnung der weiteren Finanzierungsstruktur der GIF wurde mit einer Schweizer Finanzgruppe eine Schuldschein-Finanzierung im Volumen von 8 Mio. € abgeschlossen und die bestehenden mittel- und langfristigen Bankkredite vollständig abgelöst. Das Schuldscheindarlehen valutiert per Ultimo in Höhe von 7 Mio. € und wird bis Ende 2015 in halbjährlichen Tranchen getilgt.

Durch die dargelegten Maßnahmen und aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung haben sich die Gesamtverbindlichkeiten der GIF inklusive des Mezzaninekapitals (ohne Gesellschafterdarlehen) von 35,3 Mio. € auf 30 Mio. € reduziert (-15%), die zinstragenden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und andere/mezzanine Gläubiger sogar um 20% von 20,1 Mio. € auf 16,1 Mio. €. Unter Berücksichtigung des positiven Kassenbestandes per Ultimo, der direkt zur Schuldentilgung eingesetzt werden kann, beträgt die Reduktion der Gesamtverbindlichkeiten bemerkenswerte 8,9 Mio. € (-26,4%).

4. Auftrags- und Ertragslage

Auftragseingang

Die GIF konnte ihre Vormachtstellung auf dem Gebiet des Getriebetests und der Getriebeentwicklung weiter ausbauen, was sich in einem stark angestiegenen Auftragseingang widerspiegelt. Mit rund 47,4 Mio. € liegt das Auftragsvolumen im Geschäftsjahr 2012 auf einem neuen Rekordniveau, wobei nach wie vor der Heimatmarkt Deutschland den wichtigsten Absatzmarkt für die GIF darstellt.

Umsatzerlöse, Gesamtleistung und Ergebnis

Bereits im Wirtschaftsjahr 2011 hat GIF begonnen, ihre Geschäftsstrategie konsequent auf das Kerngeschäft der Dienstleistungen und Produkte rund um den Antriebsstrangprüfstand auszurichten und das Geschäftsfeld Engineering neu zu strukturieren. Die Engineering-Sparte konzentriert sich nun entsprechend der Markt- und Nachfragelage auf die Verbesserung und Funktionsentwicklungen aller Arten von Getrieben.

Infolge der guten Konjunktur und der beschriebenen Neuausrichtung der Geschäftsstrategie sind die Umsatzerlöse im abgelaufenen Geschäftsjahr sprunghaft angestiegen und GIF hat das beste Geschäftsjahr in ihrer Firmengeschichte realisiert. Der Umsatz liegt mit 79,8 Mio. € auf einem neuen Rekordwert und rund 10,6 Mio. € über der Planung für das Geschäftsjahr 2012. Alleine die Kernsparte Testing hat einen Umsatz von rund 39,1 Mio. € erzielt, was eine Steigerung um 27% gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Damit konnten die hohen Erwartungen an das Kerngeschäftsfeld sogar übertroffen werden.

Die Sparte Products zeigt ebenfalls einen deutlichen Umsatzzuwachs und mit 12,4 Mio. € konnte der Umsatz gegenüber dem Vorjahr (7,0 Mio. €) um 77% übertroffen werden, was im Wesentlichen auf die große Anzahl der ausgelieferten Komplett-Prüfstände und den hohen Absatz von Messtechnik zurückzuführen ist.

Im Geschäftsbereich Engineering resultiert der Umsatzzuwachs auf 25,4 Mio. € weitgehend aus dem erfolgreichen Abschluss des Großprojektes zur Entwicklung eines Doppelkupplungsgetriebes für den chinesischen Markt, das alleine rund 22,9 Mio. € zum Umsatz beigetragen hat. Das Getriebe wird zwischenzeitlich in China in Serie erfolgreich produziert und der Kunde plant 15.000 Fahrzeuge damit auszurüsten. Die übrigen Umsatzerlöse in Höhe von 2,4 Mio. € stammen aus kleineren Entwicklungsprojekten und der erfolgreichen Vermarktung des geschaffenen Know-hows aus der Entwicklung des Kegel-Ring-Getriebes (KRG). Für die zukunftsweisende Getriebetechnologie des KRG konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr ein weiterer Lizenzpartner auf dem asiatischen Markt gewonnen werden und ein amerikanisches Unternehmen zeigt großes Interesse an dieser neuen Technologie.

Unter Berücksichtigung der Bestandskorrekturen – hiervon rund 20 Mio. € aus dem vorgenannten Großprojekt sowie rund 6,1 Mio. € aus den ausgelieferten Prüfständen – liegt die Gesamtleistung bei rund 53,5 Mio. €, was eine erfreuliche Steigerung um rund 12,7 Mio. € gegenüber der im Vorjahr erwirtschafteten Leistung darstellt (+31%).

Die Quote der Material- und Fremdleistungskosten an der Gesamtleistung liegt mit rund 36% unter der durchschnittlichen Quote der Jahre 2010/2011 (ca. 40%) und deutlich unter dem Vorjahreswert, was zum einen auf den steigenden Anteil des Kerngeschäftes und zum anderen auf den rückläufigen Anteil der Fremdleistungen infolge der Beendigung des o.g. Großprojektes zurückzuführen ist. Insgesamt war das Geschäftsjahr aufgrund der geringen Investitionstätigkeit auch von einer zurückhaltenden Einkaufspolitik geprägt.

Das Rohergebnis der GIF hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 22,9 Mio. € auf 34,1 Mio. € erheblich verbessert und liegt damit rund 49% über dem Vorjahresniveau.

Die Personalkosten liegen mit rund 13,4 Mio. € (Vorjahr: 14,9 Mio. €) bei rund 25% der Gesamtleistung und damit absolut auf dem Niveau des Jahres 2010. Die Reduktion im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus dem in 2011 gezahlten Bonus, der einen Einmalaufwand bedeutet hat. Infolge der Neustrukturierung der Abteilungen Engineering und R&D haben im abgelaufenen Jahr 32 Mitarbeiter die GIF verlassen, wobei den betroffenen Kollegen ein bedingtes Rückkehrrecht bis zum 30.4.2013 gewährt wurde. Zum Bilanzstichtag waren 308 Mitarbeiter bei der GIF beschäftigt.

Bei leicht rückläufigen Abschreibungen sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Vorjahresvergleich mit 7,7 Mio. € erheblich gestiegen, was maßgeblich auf die platzierungsabhängigen Kosten im Zusammenhang mit dem GIF-Automotive Bond zurückzuführen ist. Aufgrund der gestiegenen Gesamtleistung ist die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 16,3% auf 14,4% gesunken.

Bei der im Finanzanlagevermögen gehaltenen Ausleihung an die GAT, Gesellschaft für Antriebstechnik, wurde eine bereits in den Vorjahren begonnene Wertkorrektur um weitere 500 T€ vorgenommen. Die Wertkorrektur berücksichtigt das Risiko, dass die stückzahlenabhängige Tilgung bis Mitte 2014 nicht vollständig zur Rückführung des Darlehens nebst Zinsen ausreicht.

Unter Berücksichtigung der Zins- und ähnliche Aufwendungen, die aufgrund der veränderten Zinsstruktur und der Vorfälligkeitsprämien für die vorzeitige Beendigung von Darlehen um 371 T€ gestiegen sind, ergibt sich ein EBT von 7,5 Mio. €, was den besten Wert in der Firmengeschichte der GIF darstellt.

Die GIF geht mit Optimismus in die Zukunft, da es im Berichtsjahr gelungen ist, den Auftragseingang über das Niveau des Vorjahres hinaus zu steigern und ein hoher Bestand an Aufträgen in das laufende Jahr vorgetragen wurde. Während in der Sparte Produkte die Nachfrage aus China, Korea und Deutschland im ersten Quartal 2013 noch relativ zurückhaltend ist, sind die Kapazitäten in unserem Kerngeschäftsfeld Testing nach wie vor gut ausgelastet und der Auftragseingang liegt mit 17,6 Mio. € von Januar bis April 2013 fast auf dem Niveau des Rekordjahres 2012 im Vergleichszeitraum. Die exzellenten Verbindungen in die stark wachsenden Märkte Asiens erlauben weiter einen positiven Ausblick.

5. Eigene Mittel

Aufgrund der hervorragenden Geschäftsentwicklung konnte im Berichtsjahr das Eigenkapital von 5,5 Mio. € auf 10,6 Mio. € deutlich aufgestockt werden, was nahezu eine Verdopplung des Eigenkapitals bedeutet und den von Sondereffekten geprägten Verlust des Vorjahres weitgehend wettmacht. Zum Bilanzstichtag setzt sich das Eigenkapital wie folgt zusammen:

Gezeichnetes Kapital unverändert zum Vorjahr 11,5 Mio. €, Gewinnrücklagen 875 T€ (Vorjahr: 59 T€), der Gewinnvortrag -6,9 Mio. € (Vorjahr 0,8 Mio. €) und aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 5,1 Mio. € (Vorjahr: -6,9 Mio. €).

Das wirtschaftliche Eigenkapital beläuft sich zum Ende des Berichtsjahres auf insgesamt 14,4 Mio. €, was nominal eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr bedeutet (+1,4%). Strukturell konnte auch hier eine wesentliche Verbesserung erreicht werden, da der Sonderposten Passiva aus dem Vorjahr (Mezzanine Kapital 5 Mio. €) im Dezember 2012 plangemäß zurückgeführt wurde. Weitere Bestandteile des wirtschaftlichen Eigenkapitals zum Bilanzstichtag sind:

die Gesellschafterdarlehen mit qualifiziertem Rangrücktritt: 2,8 Mio. € (Vorjahr: 2,7 Mio. €)

Rechnungsabgrenzungsposten: 1,0 Mio. € (Vorjahr: 1,1 Mio. €)

Unter Berücksichtigung der Gesellschafterdarlehen und der Rechnungsabgrenzungsposten beträgt die wirtschaftliche **EK-Quote 29,4%** (Vorjahr 30,2%), bei einer Bilanzsumme von 48,9 Mio. €.

Zu weiteren Informationen über die Kapitalstruktur verweist GIF auf die Darstellung in der Bilanz und im Anhang.

6. Forschung und Entwicklung

Wie in den Jahren zuvor hat GIF auch im abgelaufenen Geschäftsjahr auf breiter Basis Forschung und Entwicklung betrieben. Alle Geschäftsfelder der GIF – Erprobung, Produkte und Engineering – investieren damit in die Verbesserung und Erweiterung ihrer technischen Exzellenz und Angebotspalette. Im Besonderen wurden in 2012 folgende Schwerpunkte gesetzt:

Prüfstände für Hybridantriebsstränge: GIF entwickelt die Prüftechnik stetig weiter. Dabei steht die zunehmende Elektrifizierung des Antriebsstrangs im Vordergrund, die technische Erweiterungen der Prüfstände erfordert; z.B. durch Batteriesimulatoren und Spezialmesstechnik für elektrische Leistungsflüsse. Für die entsprechenden Entwicklungen bei GIF stehen hierbei zum einen die GIF-eigenen Prüfstände im Fokus, die für die Kundenanforderungen von morgen vorbereitet werden müssen. Zum anderen erweitert sich das Angebotsspektrum der GIF-Prüftechnik im Verkauf an Kunden.

Prüfstandsautomatisierung: Das Steuerprogramm PDES wird in der aktuellen Version 5 auf den haus-eigenen und für Kunden entwickelten Prüfständen als Automatisierungssystem eingesetzt. Die GIF-Eigenentwicklung PDES erfüllt die flexiblen und präzisen Anforderungen moderner Antriebsstrangprüfung in besonderem Maße. Das Produkt wird laufend fortentwickelt. Aktuelles Ziel ist das Release der Version 6 und eine Erweiterung der Simulationsmodelle für Prüfstände.

Getriebe-Schalt-Analyse (GSA): Die in den vergangenen Jahren bei GIF entwickelte GSA wird inzwischen erfolgreich international verkauft, insbesondere in Deutschland und China. Die GSA ermöglicht es, bei Handschaltgetrieben Kräfte, Wege und Schaltzeiten während eines Schaltvorganges zu messen und zu analysieren und besteht aus Hardwarekomponenten, die in der Fahrgastzelle eines KFZ montiert werden. Mittels der von GIF entwickelten Software werden die Daten erfasst und graphisch dargestellt. Weiterentwicklungen des Produkts konzentrieren sich auf zusätzliche Analysemöglichkeiten der Software, die häufig aus Fachgesprächen mit Kunden entstehen, sowie die Erweiterung des Anwendungsbereichs auf LKW.

Messwellentelemetrie: Die von GIF entwickelten und produzierten Messwellen zeichnen sich durch extrem hohe Genauigkeit und Robustheit aus. In 2012 wurde die Neuentwicklung einer neuen Mehrkanal telemetrie fortgeführt und in einer neuen Produktreihe von Drehmomentmesswellen realisiert. Im laufenden Jahr werden durch diese neuen Produkte Umsatzzuwächse erwartet.

Axialkolbenmotor (Axmot): Der alternative Motor mit innerer kontinuierlicher Verbrennung wurde in Berechnung und Konstruktion weiterentwickelt. Das Konzept besticht durch seinen hohen Wirkungsgrad (niedrigen Kraftstoffverbrauch), seine Vielstofffähigkeit und exzellente Abgaswerte. Es liegt großes Interesse von Industriepartnern an dieser Technik vor. Die Form der Zusammenarbeit wird zurzeit verhandelt.

Kegel-Ring-Getriebe (KRG): Das kompakte Getriebe zeichnet sich insbesondere durch günstige Herstellkosten, sehr guten Wirkungsgrad sowie eine verzögerungsfreie Übersetzungsänderung aus. Im heutigen Entwicklungsstand ist das KRG als das ideale Automatikgetriebe insbesondere für das große Segment der Kleinwagen, insbesondere für den asiatischen Markt, geeignet. Technisch befindet sich das KRG in der Phase der Vorserienentwicklung. Das favorisierte Konzept zielt auf Kleinfahrzeuge und umfasst einen integrierten Elektromotor (Hybridantriebsstrang). Mit einem chinesischen und einem amerikanischen Partner konnte 2012 die Entwicklung fortgeführt werden.

7. Strategische Beteiligungen

Die GIF mbH verfolgt seit Mitte der letzten Dekade aufgrund der Erfolge im Heimatmarkt eine abgestimmte Internationalisierungsstrategie. Dazu wurden in Hongkong (China), Alexandria (USA) und Tokio (Japan) in den Jahren 2008 bis 2010 Vertriebsniederlassungen gegründet.

Die größten Investitionen erfolgten in den Vorjahren in die Tochterunternehmung GRC Ltd. Suzhou (China) mit Blick auf den am schnellsten wachsenden Automobilmarkt China. Die Region Suzhou hat sich in 2012 weiter und sehr erfolgreich als Automobilstandort der westlichen Automobilkonzerne entwickelt. Durch ihre exzellenten Kundenbeziehungen ist GRC bei allen wesentlichen Marktteilnehmern bekannt, d.h. sowohl für die lokalen, chinesischen Konzerne als auch für die internationalen Automobilkonzerne und deren Zulieferer ein sehr geschätzter und mit hoher fachlicher Kompetenz wahrgenommener Experte für Getriebe- und Antriebsstrangtechnik.

GRC ist in allen GIF Geschäftsbereichen – Erprobung, Produkte und Engineering – aktiv. Im Zuge der strategischen Stärkung des Kerngeschäfts wuchs im Bereich Erprobung die Anzahl der Prüfstände bei GRC im Berichtsjahr von 6 auf 7. Es ist für die Zukunft vorgesehen, diese Zahl weiter zu erhöhen, da die Nachfrage steigt. Die Prüfstände der GRC waren in 2012 überplanmäßig gut ausgelastet. Kunden sind hier japanische Firmen, Joint-Venture der deutschen OEM sowie zunehmend chinesische Fahrzeug- und Getriebehersteller.

Im Produktbereich konnten durch GRC in 2012 mehrere Antriebsstrangprüfstände an chinesische Kunden verkauft werden. GRC erhöht somit deutlich die Leistungsvolumina der Muttergesellschaft GIF in Deutschland und ermöglicht die wichtigen Vor-Ort-Leistungen Wartung und Service.

Im Berichtsjahr hat GRC im Engineering verschiedene Entwicklungsprojekte durchgeführt: Neben der Unterstützung der GIF im Rahmen der o.g. Doppelkupplungsgetriebe-Entwicklung war die GRC insbesondere im Rahmen der Entwicklung der Steuerungs- und Regelungssoftware für automatisierte Getriebe und für das Kegel-Ring-Getriebe tätig. Die Kompetenz der GRC im Software- und Applikationsbereich der Getriebeentwicklung wird zunehmend zum Zentrum der lokalen Aktivitäten im Engineering. Strategisch konzentriert sich GRC ebenso wie GIF in Zukunft auf Getriebeoptimierungen und Getriebefunktionsentwicklungen.

8. Chancen / Risiken und Ausblick

Die Produktvielfalt in der Automobilindustrie mit unterschiedlichen Antriebskonzepten und Plattformstrategien sowie die herausragende Marktposition der Hauptkunden von GIF in den wichtigsten Märkten haben zu hohen Auftragsbeständen bei GIF geführt. Die exzellente Marktposition im Zukunftsmarkt Asien, die Stellung als Weltmarktführer im Bereich Getriebeerprobung, sowie die Kompetenz und Leistungsfähigkeit der GIF-Ingenieure, die auch in neuen Märkten als Know-how-Träger wahrgenommen werden, bieten große strategische Potentiale.

Durch neuartige Antriebskonzepte, z.B. hybride Antriebe oder Elektromobile, bzw. durch die Elektrifizierung des Antriebsstranges, entsteht für Engineering-Dienstleister wie GIF die Chance, neue Tätigkeitsbereiche zu besetzen. Auch der politische Druck auf die Fahrzeughersteller durch immer schärfer werdende Emissionsgrenzwerte ist ungebremst. Die von GIF im Rahmen der Getriebeentwicklung hauptsächlich adressierten Getriebetypen KRG, DCT und CVT haben derzeit noch einen untergeordneten Marktanteil, weisen jedoch hohe Wachstumserwartungen auf.

Wir gehen davon aus, dass GIF aufgrund ihrer herausragenden Marktstellung mit über 125 Prüfständen auch in Zukunft an diesen Entwicklungen maßgeblich beteiligt ist, da letztlich jede Neuentwicklung hinsichtlich ihrer Dauerhaltbarkeit und Funktionalität überprüft werden muss.

Mit dem höchsten Auftragseingang in der Firmengeschichte der GIF ist es im Berichtsjahr gelungen, sich einen entsprechenden Anteil am wachsenden Markt im Bereich Antriebsstrang zu sichern, der die Basis für ein nachhaltiges profitables Wachstum der GIF bildet. Darüber hinaus haben sich Verschuldungsgrad und Profitabilität deutlich verbessert, was die Nachhaltigkeit der Strategie unseres Hauses unterstreicht.

Die bisherigen Erfolge auf dem Gebiet der Prüfstandsverkäufe zeigen, dass GIF sehr erfolgreich ihre Erfahrungen in der Prüftechnik auch durch Produkte vermarkten kann. Vor allem in Asien wird von einem weiteren Wachstum der Umsätze im Geschäftsbereich Produkte ausgegangen, unter der Maßgabe, dass der Vor-Ort-Service, ggf. mit geeigneten Partnerunternehmen, gewährleistet ist.

Da der Prüfstandsbau klassischer Anlagenbau mit unterschiedlichen Zahlungsvereinbarungen mit den Kunden ist, ergibt sich ein Finanzierungsbedarf und damit Ausfallrisiko bis zum Zahlungszeitpunkt, was allerdings über dokumentengebundene Zahlungsformen reduziert wird. Die Kalkulation von Finanzierungskosten und Überwachung der entsprechenden Zahlungsströme sind als Risikomanagement implementiert.

Im Bereich der Getriebeentwicklung ergibt sich die Chance, aus der guten Reputation, die mit den bisherigen Projekten aufgebaut wurde, weitere Aufträge auf dem asiatischen und europäischen Markt zu gewinnen. Aufgrund der betriebenen Neuausrichtung des Engineering konzentriert GIF sich in Zukunft insbesondere auf die Funktionsentwicklung von Getrieben, z.B. durch Optimierung von Getriebeeigenschaften wie Verbrauch, Geräuschen und Schaltbarkeit.

Grundlegende Risiken bestehen in einer erneuten konjunkturellen Abkühlung aufgrund der allgemeinen Konjunkturzyklen, der latenten Volatilität der Kapitalmärkte und der Unsicherheit in der Kreditversorgung der Wirtschaft.

Preissteigerungen auf den Energie- und Rohstoffmärkten können kurzfristig zu veränderten Produktionsbedingungen für die Unternehmen und zu einem veränderten Konsumentenverhalten führen. Das zunehmende Geschäft mit Asien birgt für GIF darüber hinaus die Gefahr, dass Wechselkursveränderungen sich nachteilig auf bisherige Absatzmärkte auswirken.

Nach Erreichung des Break Even erwartet die GIF bei der Tochter GRC für das laufende Geschäftsjahr ein positives Ergebnis.

9. Bestandsgefährdende Tatsachen

Nachdem sich die Geschäftslage bereits im Schlussquartal 2011 spürbar belebt hat, konnte durch eine nahezu Vollauslastung der Prüfstände im Jahr 2012 und durch ein konsequentes Kosten- und Liquiditätsmanagement die geschäftliche Situation weiter erheblich verbessert werden.

GIF verfügt aktuell über einen ausreichend dimensionierten Bestand an liquiden Mittel und einen guten Auftragsbestand, so dass derzeit keine bestandsgefährdenden Sachverhalte zu erkennen sind.

10. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres haben sich nicht ergeben.

Alsdorf, im Mai 2013

G I F

Gesellschaft für Industrieforschung mbH

Die Geschäftsleitung

GIF - Gesellschaft für Industrieforschung mbH

Alsdorf

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der GIF - Gesellschaft für Industrieforschung mbH für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Die Abschlussprüfung wurde nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen wurden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Aachen, den 06. Juni 2013



VIKTORIA TREUHAND GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft


Oliver Mojert
Wirtschaftsprüfer


Rolf Thesing
Wirtschaftsprüfer